



Im Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist ab sofort folgende Stelle zu besetzen:

Leitung der Abteilung „Deutsches Zentrum zum Schutz von Versuchstieren und experimentelle Toxikologie“ (w/m/d)

Kennziffer	Besoldungsgruppe	Dienstort	Unbefristet	Bewerbungsfrist	Hier bewerben
3781	B3 BBesO	Berlin		02.09.2026	BfR Jobportal

Das BfR erstellt unabhängig auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Damit leistet das BfR einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Menschen.

Eine Berufung in das Beamtenverhältnis erfolgt bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen sowie der vollständigen Erfüllung des Qualifikationsprofils. Bis zum Erreichen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen kann die Stelle auch im Rahmen eines vertraglichen Beschäftigungsverhältnisses besetzt werden (außertariflich).

Im Geschäftsbereich



Bundesministerium
für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat



Aufgaben

Das BfR nimmt die Aufgabe des „Deutschen Zentrums zum Schutz von Versuchstieren (Bf3R)“ wahr und koordiniert bundesweit alle Aktivitäten mit den Zielen, Tierversuche auf das unerlässliche Maß zu beschränken und Versuchstieren den bestmöglichen Schutz zu gewährleisten. Darüber hinaus sollen durch die Arbeit des Zentrums weltweit Forschungsaktivitäten angeregt und der wissenschaftliche Dialog gefördert werden.

Im Einzelnen umfassen die Tätigkeiten:

- Personelle und fachliche Leitung der Abteilung mit fünf Fachgruppen und ca. 80 Beschäftigten
- Aufgabensteuerung der gesamten Abteilung entsprechend den nationalen und europarechtlichen Regelungen
- Erstellung von Grundsatzpapieren auf Anfrage der zuständigen Bundesministerien
- Vertretung der Aufgabenfelder der Abteilung und des BfR in der Öffentlichkeit
- Beratung von Behörden in Zusammenhang mit Alternativen zu Tierversuchen sowie von Behörden und Tierschutzausschüssen in Angelegenheiten, die mit Erwerb, Zucht, Unterbringung, Pflege und Verwendung von Tieren in Tierversuchen zusammenhängen
- Weiterentwicklung der wissenschaftlichen Konzepte und Voraussetzungen zum Schutz von Versuchstieren in enger Abstimmung mit den Bedürfnissen der regulatorischen Toxikologie, unter Berücksichtigung aller drei Punkte des des 3R-Konzeptes
- Forschung und Informationsaufbereitung zu Alternativmethoden in der Toxikologie
- Enge und konstruktive Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden anderer Mitgliedstaaten und der Europäischen Kommission zu Fragen der regulatorischen Relevanz und Eignung der zur Validierung vorgeschlagenen Alternativmethoden

Ihr Profil

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Diplom oder ein vergleichbarer wissenschaftlicher Hochschulabschluss) der Human- oder Veterinärmedizin, Biologie, Chemie oder einer vergleichbaren naturwissenschaftlichen oder agrarwissenschaftlichen Fachrichtung
- Promotion
- Mehrjährige Berufserfahrungen auf den Gebieten der gesundheitlichen Risikobewertung und (regulatorischen) Toxikologie, Veterinärmedizin und verwandter Disziplinen, nachgewiesen durch Publikationen
- Mehrjährige Führungserfahrung, vorzugsweise in der Leitung größerer Organisationseinheiten sowie die Fähigkeit zu familienbewusstem Führungsverhalten, Kenntnis der Zusammenhänge zwischen Führungsverhalten, Motivation und Leistungsbereitschaft
- Team-orientierter Arbeitsstil mit sehr gutem Kommunikationsverhalten, hohem Reflexionsvermögen und aktiver Förderung des Team-Gedankens durch gemeinsames Erarbeiten von Lösungen
- Umfassende konzeptionelle, innovative und analytische Denkfähigkeit unter Beachtung künftiger Entwicklungen
- Erfahrungen in wissenschaftlicher Gremienarbeit, national und international
- Durchsetzungsfähigkeit, ein souveränes und überzeugendes Auftreten sowie ein sachgerechtes Argumentationsvermögen
- Kompetenzen in der Umsetzung von geschlechtergerechten Entscheidungen sowie Kompetenzen in der Förderung eines inklusiven und vielfältigen Arbeitsumfelds
- Stark ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein sowie ein hohes Maß an Kommunikationsvermögen, Konfliktfähigkeit, Lernbereitschaft, und Feedbackkompetenz
- Sehr gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen in deutscher Sprache

- Sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift, sowie ein verhandlungs- und kommunikationssicheres Auftreten im

englischsprachigen internationalen wissenschaftlichem Raum

Erwünscht

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> – Habilitation oder vergleichbare Leistungen in einer für die Aufgaben relevanten Fachrichtung – Kenntnisse und Berufserfahrungen bei der Entwicklung von alternativen Methoden zu Tierversuchen und sog. "New Approach Methodologies" (NAMs) – Kenntnisse in der Leitung eines wissenschaftlichen Laborbetriebes und in der Anleitung wissenschaftlicher Arbeiten auf international konkurrenzfähigem Niveau | <ul style="list-style-type: none"> – Erfahrung in der erfolgreichen Einwerbung von Drittmitteln – Kenntnisse der Organisationsabläufe der nationalen Behörden sowie entsprechender EU- Organe auf dem Gebiet des gesundheitlichen Verbraucherschutzes – Vorzugsweise wissenschaftliche Auslandserfahrung |
|---|---|
-

Unser Angebot

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> – Als familienfreundliches Institut bieten wir verschiedene Teilzeitarbeitsmodelle an – Flexible Arbeitszeiten ohne Kernarbeitszeit – 30 Tage Urlaub (5-Tage-Woche) sowie arbeitsfreie Tage am 24.12. und 31.12. – Möglichkeit der Inanspruchnahme von zusätzlichen Zeitausgleichstagen bei Zeitguthaben – Attraktiver Zuschuss zum Deutschlandticket Job/Firmenticket | <ul style="list-style-type: none"> – Möglichkeit des hybriden Arbeitens – Sehr gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz – Umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung – VBL-Betriebsrente / Vermögenswirksame Leistungen – AWO-Familienservice |
|--|--|

Bewerbungsverfahren

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum
02.09.2026 über unser **Jobportal**.

Bitte fügen Sie ihren Bewerbungsunterlagen Ihre letzte dienstliche Beurteilung bei.

Die Vorstellungsgespräche finden voraussichtlich in der 41. und/oder 42. Kalenderwoche statt.

Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an:
bewerbung@bfr.bund.de.
(Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail-Adresse)

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung:

Bundesinstitut für Risikobewertung
Personalreferat
Max-Dohrn-Str. 8-10
10589 Berlin

Fragen zum Aufgabengebiet richten Sie bitte an:
Herrn Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Hensel:
T +49 30 18412-30000

Herrn Dr. Tralau:
T +49 30 18412-30100

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
bfr.bund.de/de/karriere



Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.



Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt, von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.